



Berauschend schöne *Fliederträume*

Umworfender Duft und romantische Blüten – Flieder bewegt die Herzen. Traumhafte Sorten und das kleine Plus an Wissen bringen seinen Zauber auch in Ihren Garten.

TEXT Dorea Dauner FOTOS piccoplant/Fliedertraum



Sonnenbad Flieder liebt sonnige Standorte. Nur dort entwickelt er sein ganzes Potential als Massenblüher.

Manchmal gehen Wissenschaft und Romantik eine überraschend harmonische Verbindung ein, zum Beispiel wenn es um Flieder geht: Vor rund 27 Jahren arbeitete die gelernte Diplom-Biologin Elke Haase als wissenschaftliche Mitarbeiterin fünf Jahre lang an der Universität und gründete innerhalb dieser Zeit einen Vermehrungsbetrieb. Was so nüchtern begann, erfüllt heute die Wünsche und Träume vieler Hobbygärtner. Genaue gesagt: ihre Fliederträume, denn Elke Haase versorgt die Gärten der Welt mit mittlerweile über 400 verschiedenen Fliedersorten. Die Vermehrung dieses gewaltigen Sortiments findet zwar höchst modern (und wenig romantisch) im Reagenzglas statt, aber die Sorten selbst sind vorwiegend historisch und erwecken gerade zur Hauptblütezeit im Mai nicht nur Frühlingsgefühle, sondern auch längst vergangene Zeiten wieder zum Leben. Im späten 19. Jahrhundert erlebte die Fliederzucht einen großen

IDEE

Im Mai beduftet Flieder den Sitzplatz, den Rest des Jahres bietet er Sichtschutz

Nimm Platz
Im Duftgarten, den Elke Haase eigens für die Flieder angelegt hat, lädt eine Bank zu einer wohlriechenden Pause ein



Zauberhafte Fliedersorten



EMILE LEMOINE

Diese zart lilafarbene Schönheit ist, wie ihr Name schon verrät, eine Züchtung aus dem Hause Lemoine, die im Jahr 1889 das Licht der Gartenwelt erblickte. Obwohl die Sorte schon über hundert Jahre alt ist, wird sie mit ihren **GEFÜLLTEN BLÜTEN** immer noch als exzellent in jeder Hinsicht betrachtet. Sie gilt als eine der **BESTEN SORTEN** überhaupt.



AMETHYST

Dieser Edelstein unter den Fliedern bringt einfache lilafarbene Blüten hervor, die sich aus rötlichen Knospen entwickeln. Er ist **STARKWÜCHSIG**, wird besonders **BUSCHIG** und ist vor allem an seinem **RÖTLICHEN AUSTRIEB** zu erkennen. Je nach Lichteinfall variiert die Blütenfarbe zwischen Dunkelrosa über bläulich bis hin zu Violett. 'Amethyst' gehört zu den alten Sorten von Ludwig Späth.



G. J. BAARDSE

Der lila-bläuliche **FARBTON** dieser Fliedersorte ist schon etwas Besonderes. Sie wurde zwar schon im Jahr 1943 in den Niederlanden von Dirk Eveleens Maarse gezüchtet, ist aber heute noch nicht sehr weit verbreitet. Weil die einfachen mittelgroßen Blüten an **FEINGLIEDRIGEN RISPEN** sitzen, eignen sie sich besonders gut für den **SCHNITT** und erfreuen Auge und Nase lange in der Vase.



SAUGEANA

Syringa x chinensis 'Saugeana' wird auch Königslieder genannt. Die Sorte entstand schon 1777 in Frankreich. Ihre rötlich-violetten Blüten werden bis zu 30 cm lang und duften stark. Durch ihren Blütenreichtum eignet sie sich besonders gut zur **HECKENPFLANZUNG**. Sie neigt wenig zu Würzelausläufern und wird bis zu 4 Meter breit und hoch. Für spätfrostgefährdete Lagen geeignet!



LUCIE BALTED

Das zarte **PASTELLROSA** ist einzigartig unter den Fliedern. Die einfachen Blüten der *Syringa vulgaris* Hybride hängen an breiten, kegelförmigen Rispen, wobei die ganze Pflanze einen eher feinen als matronenhaften Habitus aufweist, denn sie gehört zu den **KLEINBLEIBENDEN FLIEDERN**. Ihre Blütezeit beginnt hierzulande ab Mitte Mai. Die Sorte stammt aber ursprünglich aus den USA.



RUSTICA

Unter den rosalaila blühenden Sorten stellt diese aparte Erscheinung eine **BESONDERHEIT** dar. Die Einzelblüten bekommen einen Durchmesser von bis zu 3 Zentimetern, wobei die kelchförmigen Blätter der vordersten Blütenreihe spitz zulaufen und wie kleine aus Porzellan geformte **ROSEN** wirken. Seinen Reiz entwickelt dieser Flieder schon bevor die Rispen aufblühen.

Boom. Damals entstanden die gefüllten Sorten, die bis heute noch oft „französische Flieder“ genannt werden, häufig aber aus Russland stammen; damals wurden die berauschend duftenden Blüten zu Tausenden für den Schnittblumenmarkt vorgetrieben – ein Muss in den Häusern der gehobenen Gesellschaft. Natürlich fand der Flieder auch seinen Weg in die Literatur, wo er mit seinem besonderen Zauber Romanfiguren und Leser gleichermaßen betörte. Ebenso verewigte die Druckindustrie sein Abbild auf zahlreichen Postkarten, die Elke Haase heute sammelt und damit die historische Freude an diesem unersetzlichen Blütengehölz dokumentiert.

Edle *Sorten* wachsen auf eigener Wurzel

Was Rang und Namen hat unter Fliedern, russische, französische, niederländische oder deutsche Kreationen, historische und neue Sorten – die Jungpflanzen vermehren Elke Haase und ihre mittlerweile 70 Mitarbeiter durchweg wurzelecht. Das hat einen großen Vorteil, der schnell erklärt ist: Flieder neigt zur Bildung von Ausläufern, insbesondere, wenn Wühlmäuse oder der eifrig jätende Gärtner die Wurzeln verletzen. Werden die Schößlinge nicht gekappt, etwa weil der Gärtner sich eine dichte Hecke wünscht oder dem Strauch mehr Masse verschaffen will, führt das im ungünstigsten Fall dazu, dass die Bodentriebe nach einigen Jahren anders blühen als die veredelte Sorte. Da die Unterlage oft vitaler ist als die veredelte Sorte, mickert letztere schlimmstenfalls.



Ein Haus für Flieder, mitten im Duftgarten – zur Blütezeit ein beliebter Treffpunkt und geschütztes Gästehaus.



Dipl.-Biologin Elke Haase

VON KOPF BIS FUSS AUF FLIEDER EINGESTELLT

TraumGÄRTEN: Worauf sollte man bei der Standortwahl achten?

ELKE HAASE: Flieder hat gerne Sonnenschein, gedeiht aber auch im Halbschatten. Staunässe verträgt er aber gar nicht. Wenn man das beachtet, braucht er wenig Pflege. Er ist insgesamt recht robust.

Wie und wann sollte man Flieder schneiden?

Am besten gleich nach der Blüte, denn die Knospen für das nächste Jahr werden im August angelegt. Wenn man im Herbst schneidet, wie es oft empfohlen wird, blüht die Pflanze im nächsten Mai nicht.

Wie und wann sollte man Flieder düngen?

Wir empfehlen eine stickstoffbetonte Düngung im Frühjahr und eine kalibetonte Düngung im Herbst, ähnlich wie bei anderen Blütengehölzen.

Haben Sie eine Lieblingssorte?

‘Rustica’ mag ich derzeit sehr gerne, eine historische Sortenneuheit. Aber auch ‘Pamjat’ o Kolesnikowe’ gefällt mir, eine russische Sorte, deren Knospen wie Perlen an der Blütenrispe sitzen – ganz wunderbar!

Was meinen Sie, wird es irgendwann einen Flieder geben, der so lange durchblüht wie Rosen?

Nein, ich glaube nicht. Es gibt wohl unter den *Syringa microphylla* einige, die nachblühen, aber die wirken ganz anders und sind nicht vergleichbar mit den üppigen Sorten von *Syringa vulgaris*.

Wenn es keinen Flieder gäbe, welcher Gehölzfamilie hätten Sie sich wohl dann gewidmet?

(lacht) Ich mag sehr gerne den Bauernjasmin, auch wegen dem Duft. Und Rhododendren natürlich, zum Beispiel die Yakushmanum-Hybriden – die bleiben klein und kompakt. Sie passen übrigens sehr gut zu Flieder, weil die meisten in Rosa oder Weiß blühen.

Vielen Dank und alles Gute!

Zauberhafte Fliedersorten



PRIMROSE



Die Besonderheit verdanken wir einem Zufall. In der niederländischen Fliedertreiberei Maarse ging sie im Jahr 1949 aus der Sorte 'Marie Le-graye' hervor. Tatsächlich entwickeln die Blüten einen deutlichen **GELBEN SCHIMMER**, der vor allem dann hervorsticht, wenn sie direkt neben einer blau- oder einer weißblühenden Sorte aufgehen. 'Primrose' gilt nach wie vor als **EINZIGER** gelber Flieder.



PRINCESS STURDZA



In dieser relativ **NEUEN ZÜCHTUNG** aus dem Jahr 1995 begegnen sich Frankreich und Norwegen in Freundschaft: Der französische Züchter Claude Bellion kreierte eine Fliedersorte mit ungefüllten, eleganten Einzelblüten, die sich aus auffallend **PURPURFARBENEN KNOSPEN** entwickeln. Benannt wurde das Farbenspiel nach der norwegischen Prinzessin Sturdza.



ZNAMJA LENINA



Dieser von Kolesnikov schon vor 1959 gezüchtete Flieder fällt durch seine enorme Blühwilligkeit auf. Deshalb gehört er auch zu den **BESTEN ROTEN SORTEN**. Klassifiziert wird er als außergewöhnlich, nicht zuletzt, weil der Rotton zwischen Purpur und Magenta liegt. Übersetzt bedeutet Znamja Lenina übrigens "Die Fahne Lenins". Und natürlich besitzt sie auch den typischen Duft von Flieder.

Nicht nur deutsche Kunden schätzen daher wurzelecht vermehrte Pflanzen. Elke Haase verschickt ihre Fliedertäume weltweit, ja sogar nach Sibirien. Gerade in Russland nimmt der Flieder eine besondere Stellung ein. Mit dem unwirtlichen Klima kommen nicht viele Blütengehölze zurecht. Gerade die üppigen Hybriden aber verlangen geradezu nach ordentlichen Minustemperaturen. Fehlt nämlich der Kältereiz, öffnen sich die Blüten nicht richtig. Wer hätte gedacht, dass Sibirien einen blühenden Vorteil gegenüber Kalifornien hat? Zumindest zur Fliederzeit. 🌸



Tipp
Ein großer Strauß,
der lange hält?
Vierteln Sie die Stiele
mit dem Messer.



Nur wenige Dinge sind schöner als ein Strauß Flieder, findet auch der Rottweiler Quæstor vom Hause Anin.

Info

Online-Shop Fliedertraum
Brockhauser Weg 75
26129 Oldenburg
Telefon 0441 - 96980-0
info@piccoplant.de
Alle Sorten: www.fliedertraum.de